

Von Irland in den Wildpark

B2Run begeistert nicht nur Läufer aus der Region

Von unserem Mitarbeiter
Ekart Kinkel

Karlsruhe. Anfang Juni kamen Patrick Comerford und Alan Casey vom irischen Standort des IT-Hauses „Init“ für ein zweiwöchiges Projekt in die Firmenzentrale nach Karlsruhe. Und am Tag vor ihrer Rückreise wurden die beiden Softwareingenieure von ihren badischen Kollegen noch spontan für eine Teilnahme am diesjährigen Firmenlauf B2Run verpflichtet. „In Irland habe ich auch schon bei solchen Teamevents für Unternehmen mitgemacht“, erzählt Comerford vor dem Start. „Aber in ein Fußballstadion bin ich dabei noch nie eingelaufen.“



S. Pieczarek



Simone Raatz

ter den knapp 9 000 Teilnehmern bei der zehnten Auflage des Firmenlaufs im Wildparkstadion regelrecht greifbar. Bereits gut eine Stunde vor dem Start herrschte auch dank der bisherigen Rekordteilnehmerzahl im weiten Stadionrund eine überaus entspannte Atmosphäre. Die bequemen Liegestühle waren schon bald belegt und einige der Teilnehmer postierten sich auf der Haupttribüne für die obligatorischen Gruppenbilder oder übten bereits die ersten Tanzschritte für die After-Run-Party. „Das passende Outfit haben wir ja schon an“, scherzten Rebecca Schwerdtle und Ann-Kathrin Zimmermann, die sich gemeinsam mit ihren Kolleginnen von der Dr. Wilmar-Schwabe Gruppe in glitzernden Bastäckchen, knallbunten Halsgirlanden und lässigen Sonnenbrillen auf die sechs Kilometer lange Strecke durch den Schlosspark machten. „Wir sind mit Sicherheit nicht die Schnellsten. Aber dieses Mal wollen wir wenigstens den Preis für die kreativsten



DABEISEIN IST ALLES: Der Spaß stand für die Teilnehmer im Vordergrund. Als Erinnerung gab's anschließend eine Medaille.



MIT VOLLGAS RICHTUNG REKORD: Knapp 9 000 Teilnehmer sorgten beim Firmenlauf B2Run in Karlsruhe für eine neue Bestmarke. Und auch das Wetter spielte mit. *Fotos: Hora*

Kostüme gewinnen“, sagten Schwerdtle und Zimmermann.

Regelrecht „überwältigt“ von der guten Stimmung zeigte sich auch KSC-



DAUMEN HOCH: Für die BNN startete ein Team aus Lesern und Mitarbeitern.

Sportdirektor Oliver Kreuzer, der die ersten der rund 8 900 Teilnehmer Punkt 18 Uhr auf die Strecke schickte. Und bevor die letzte der großen Gruppen über eine Stunde später das Stadion verließ, waren die ersten Läufer schon wieder erschöpft und zufrieden zurück im Ziel.

Mit am Start war auch eine rund 100-köpfige gemischte Gruppe aus Lesern und Mitarbeitern der Badischen Neuesten Nachrichten. „Wir wollten einfach mal bei dieser Veranstaltung mitmachen“, sagten die Geschwister Nicole und Stephan Rath, die sich das Ticket für die Teilnahme über das Gewinnspiel der BNN gesichert hatten. Auch Klaus Mayer und sein Sohn Marc

legten die sechs Kilometer im blau-weißen BNN-Trikot zurück. „Zusammen laufen macht einfach Spaß“, betonte das

„Zusammen laufen macht einfach Spaß“

Vater-Sohn-Gespann. Den Titel des sportlichsten Konzerns bei den Firmen mit über 1 000 Beschäftigten sicherte sich aber die Siemens AG mit 319 Teilnehmern. Als sportlichste Firma wurde die Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe ausgezeichnet. „Dafür haben wir intern auch ganz schön getrommelt“, sagte Erzieherin Martina Horn. Übrigens: Die schnellste Frau war Simone Raatz vom Radiosender „Die neue Welle“ mit 21,25 Minuten, der schnellste Mann war Sebastian Pieczarek von der Grenke AG mit 19,32 Minuten.